

- Der Schulleiter -

24. März 2021

Elternbrief Nr. 10 - Schuljahr 2020/21



Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben in den vergangenen Wochen, seit dem Wiedereinstieg in den Präsenzunterricht, viele Erfahrungen mit der momentanen Unterrichtsorganisation gesammelt und sind sehr froh (der Dank geht hier auch an den Schulträger), dass wir von Seiten der Schule mit einer guten Internetanbindung und Hardwareausstattung der Klassenräume versorgt sind. Abgesehen davon haben viele Lehrer mit großem Engagement dafür gesorgt, dass die logistische Herausforderung der Einrichtung der Unterrichtssituationen überhaupt möglich war. Der Hybridunterricht ist – neben der methodischen und didaktischen fachlichen Herausforderung – für jede Unterrichtsgestaltung eine immer wieder mit vielen Unwägbarkeiten (wechselnde Teilnehmerzahl durch instabile Internetverbindungen auf Schülerseite, Zeitverzögerungen bei Übertragungen von Ton und Bild, etc.) belastete Zusatzaufgabe. Auch bekommen wir über die Eltern und Schülerinnen und Schüler die Rückmeldung, wie belastend die lange Arbeitszeit vor dem Bildschirm ist. Ein Grund, die Effektivität des Online-Angebotes zu überprüfen.

Umso mehr sind wir für das Feedback von Seiten der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und des Kollegiums sehr dankbar, das uns eine Überprüfung unserer Strukturen erlaubt.

Wir möchten nach den Osterferien mit dem Präsenzunterricht fortfahren, allerdings nach einem anderen Modell und vorbehaltlich neuer Vorgaben seitens der Landesregierung:

Am 07. April 2021 starten wir in einen Wechselunterricht, der nicht mehr den wöchentlichen, sondern den **täglichen** Wechsel beinhaltet:

Gruppe A hat in der ersten Woche Montag, Mittwoch, Freitag in der zweiten Woche Dienstag, Donnerstag Präsenzunterricht.

Gruppe B hat in der ersten Woche Dienstag, Donnerstag und in der zweiten Woche Montag, Mittwoch, Freitag Präsenzunterricht.

Gruppe A startet demzufolge am **Mittwoch, 07.04.2021** mit dem Präsenzunterricht.

Für die Schülerinnen und Schüler gilt weiterhin an den präsenzfreen Tagen die Verpflichtung, sich – gemäß des geltenden Stundenplanes – zu den bekannten Unterrichtszeiten in den laufenden Unterricht einzuwählen und an der TEAMS-Konferenz teilzunehmen.



Zusätzlich wollen wir die Stundentafel wieder nach Plan erfüllen. Das bedeutet, dass sowohl der Wahlpflichtfachunterricht, als auch die GTS für die Präsenzschülerinnen und -schüler wieder vollständig stattfinden werden.

V.a. für die Ganztagschüler möchte ich folgendes hervorheben: die Firma L&D hat angeboten, dass alle **Essensbuchungen bis zum Vorabend des Unterrichtstages** möglich sind. Ich möchte darum bitten, dass hiervon rege Gebrauch gemacht wird! Dies ist eine große logistische Herausforderung für das Unternehmen und ich möchte mich in aller Form für dieses Angebot bedanken! Damit ist ein regelmäßiges Mittagessen garantiert.

Wir haben hier den Vorteil, dass durch den Wechselunterricht teilweise sehr kleine Lerngruppen entstehen.

Natürlich gilt bei allen Unterrichtsformen weiterhin die Maßgabe des Hygieneplanes Corona und der zusätzlichen Vorgaben des Ministeriums. Wir werden uns alle gemeinsam bemühen, die Gesundheit und Unversehrtheit der Schulfamilie an erste Stelle zu stellen. Weisen wir uns gegenseitig auf Versäumnisse hin und bleiben dabei unseren Werten „Höflichkeit“, „Respekt“ und „Toleranz“ treu...

Trotz aller Bemühungen des Bedenkens aller Unwägbarkeiten in der Planung, wird es zu Schwierigkeiten kommen. Wir werden weiterhin bemüht sein, unsere Abläufe kurzfristig zu evaluieren und danach zu reagieren. Dabei sind die Schulgremien immer an den Entscheidungsprozessen beteiligt.

Auch abhängig von der gerade anstehenden 3. Welle der Pandemie werden wir prüfen, ob wir dieses Unterrichtsmodell beibehalten oder wieder in ein anderes Modell wechseln müssen. Durch die Erfahrungen der letzten Monate können wir auf einen reichen Erfahrungsschatz an Möglichkeiten zurückgreifen und flexibel reagieren.

Bei Problemen jedweder Art bitte ich um Kontaktaufnahme. Hierzu stehen Ihnen und Euch viele Möglichkeiten offen. Frau Ternes – unseres Schulsozialarbeiterin – hat ihr Angebot erneut auf der Homepage bekanntgemacht. Im Anhang finden Sie und findet Ihr weitere Ansprechpartner außerhalb der Schulgemeinschaft. Die Elternvertretung (SEB) ist ebenso für Sie ein Ansprechpartner. Auch Klassenleitungen und Fachlehrer, sowie die Verwaltung und die Schulleitung bemühen sich immer um Ansprechbarkeit.

Wie heute von Seiten des Ministeriums mitgeteilt, sollen nach den Ferien Schnelltests für die Schülerinnen und Schüler angeboten werden. Einmal pro Präsenzwoche soll eine Selbsttestung möglich sein. Dieser Selbsttest ist **freiwillig**! Der Schulbesuch wird nicht an die Vorlage einer negativen Testung gebunden!

Die Schulen sollen in den Ferien beliefert werden.

Ich bitte auch hier um Geduld! Wir werden erst ein Verfahren für die Schulung in Bezug auf die Selbsttests ausarbeiten müssen und dann eine Logistik für die Testung selbst. Zusätzlich können Sie sicher sein, dass wir Sie vor Durchführung eines Testes und vor einer Datenerhebung um Ihr Einverständnis bitten werden (Schriftform). Wir kommen damit bald auf Sie zu.

Neben der Lieferung erwarten wir daher noch ein umfassendes Informationspaket, das uns selbst, aber auch Ihnen eine Anleitung und weitere Informationen zu vielen aufkommenden Fragen geben soll. Das warten wir zunächst ab.

Für die Mitglieder der Schulgemeinschaft gilt allerdings (wie auf der Homepage hinterlegt) auch weiterhin, dass jeder über die örtlichen Testzentren (Corona Schnelltestzentrum Dr. Schlags / Drive-in-Testzentrum am Flughafen Mendig / Praxis Krone und Mies) einen Schnelltest machen lassen kann. Bis wir eigene Testmöglichkeiten vor Ort haben, bzw. wann immer Sie und Ihr es für nötig erachten / erachtet, bitte ich ggf. um Nutzung dieses Angebotes.

Ich habe beim Schulträger die Sorge in Bezug auf den Schülertransport angemeldet und erhielt hier folgende Antwort (Auszug):



... Die Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz (CoBeLVO) sieht vor, dass grundsätzlich ein Mindestabstand von 1,5 Metern im öffentlichen Raum, wo immer möglich, eingehalten werden soll. Da solche Abstände in Beförderungsmitteln naturgemäß nicht durchgehend gewährleistet werden können, wurde unter §1 Abs. 2 für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs eine Ausnahme von der Einhaltung des Mindestabstands definiert. Weiter sieht § 9 Abs. 1 der Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz vor, dass bei Nutzung von Verkehrsmitteln des öffentlichen Personennah- und Fernverkehrs und der hierzu gehörenden Einrichtungen (wie beispielsweise Haltestellen) eine medizinische Gesichtsmaske (OP-Maske) oder eine Maske der Standards KN95/N95 oder FFP2 oder eines vergleichbaren Standards zu tragen ist; dies gilt auch für den Aufenthalt an Haltestellen oder Bahnsteigen, ebenso für den freigestellten Schülerverkehr und andere Personenverkehre.

...

Im Rahmen der Busbörse erhielt der Landkreis Mayen-Koblenz ein Kontingent von Fahrzeugen zur Entlastung der Auslastungsspitzen der Schülerbeförderung zu den Schulstandorten im Landkreis. Dieses wurde in enger Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen und unter Berücksichtigung der akuten Beschwerdelagen und Fahrgastzählungen zielgerichtet verwendet. Zu Ihrer Einrichtung wird in diesem Rahmen die Linie 976 aus Gleys, Nickenich und Wassenach bei der Hin- und Rückfahrt entlastet. Das Land hat diese Maßnahme zunächst bis zum 15.04.2021 befristet.

Ich bitte alle Schülerinnen und Schüler um Beachtung dieser Maßnahmen und v.a. um Nutzung der Abstandsmöglichkeiten, so vorhanden. Ich bitte auch zu bedenken, dass Buslinien teilweise mehrfach in kurzem zeitlichem Abstand bedient werden. So fährt z.B. die Linie 977 (Wehr-Mendig / Volkesfeld-Mendig) teilweise die gleiche Strecke, lediglich um 13 Minuten zeitversetzt. Das kostet zwar 13 Minuten Schlaf, führt aber doch auch zu einer Entspannung der Lage. Ich bitte hier herzlich um Überprüfung der Möglichkeiten.

Die Busfahrer können bei Defekten der Masken aushelfen, genauso wie unser Sekretariat.

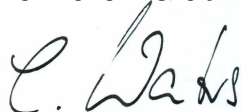
Bleibt mir noch darauf hinzuweisen und darum zu bitten, dass wir von Seiten der Sorgeberechtigten weiterhin unterrichtet werden, wenn positive Corona-Testungen in der Familie auftreten. Bitte beachten Sie die Vorgaben für das Verhalten bei Erkältungskrankheiten – wir haben das in den vorhergehenden Elternbriefen und auf unserer Homepage für Sie und Euch hinterlegt.

Sollten aufgrund des Pandemieverlaufes neue Vorgaben des Ministeriums ergehen, werden voraussichtlich auch Veränderungen an unserer Unterrichtsplanung erforderlich sein. Wir werden dann umgehend reagieren und informieren.

Ich hoffe, wir sehen uns nach einer wohlverdienten Ruhepause nach den Osterferien gesund in der Schule wieder.

Mit den besten Wünschen für ein gesundes Wiedersehen verbleibe ich mit

herzlichem Gruß



Christian Waters RR
(Schulleiter)





Stress, Sorgen, Probleme?

Hier findest du Hilfe – kostenlos, anonym, per Telefon oder Chat.

Kinder- und Jugendtelefon "Nummer gegen Kummer":

 **116 111**

TelefonSeelsorge:

 **0800 111 0 111** oder

 **0800 111 0 222**

Hilfetelefon sexueller Missbrauch:

 **0800 22 555 30**

 Online:

nummergegenkummer.de

jugendnotmail.de

telefonseelsorge.de

save-me-online.de

Bitte
teilen!

Mehr Infos:

